

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 128

vom Donnerstag, 21. April 2005, 17:00 Uhr

### *In Kammlagen gebietsweise erhebliche Lawinengefahr*

#### Allgemeines

Von Mittwoch- bis Donnerstagmorgen fielen am zentralen und östlichen Alpennordhang nochmals 20 bis 30 cm Schnee. Im Unterwallis, am westlichen Alpennordhang und in Nordbünden waren es 10 bis 20 cm. In den übrigen Gebieten fiel weniger als 10 cm oder kein Schnee. Der Nordwind wehte am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm mässig in den übrigen Gebieten schwach. Die Mittagstemperatur auf 2000 m betrug im Norden minus 3 bis minus 5 Grad und im Süden rund plus 1 Grad.

Der Neuschnee, der in den vergangenen Tagen gefallen ist, setzt sich allgemein rasch. Bis etwa 2400 m ist die Schneedecke durchfeuchtet. Die seit Anfang Woche herrschenden Nordwinde führten vor allem in Kammlagen zu Tribschneeansammlungen.

#### Kurzfristige Entwicklung

Die Nacht auf Freitag ist klar und kalt. Die oberflächennahen Schneeschichten verfestigen sich günstig. Während des Freitages scheint überall vorwiegend die Sonne. Der West- bis Nordwestwind ist schwach. Die Temperatur auf 2000 m beträgt um die Mittagszeit etwa Null Grad.

Die Schneedecke setzt sich weiter. Sie wird aber im Verlaufe des Tages durch die Strahlung und Erwärmung vermehrt störanfällig.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Unterwallis; Alpennordhang ohne westliche Voralpen sowie ohne Gotthardgebiet; des Weiteren nördliches Prättigau; Silvrettagebiet; Oberengadin; Oberhalbstein; Avers; Bergell und Puschlav:

##### *Erhebliche Lawinengefahr*

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem in Kammlagen aller Expositionen. Im Oberengadin und den angrenzenden Gebieten liegen sie oberhalb von rund 2400 m. In den weiter nördlich und westlich liegenden Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die heiklen Stellen vor allem oberhalb von rund 2200 m. Die besonders kritisch zu beurteilenden Tribschneeansammlungen werden mit zunehmender Höhenlage störanfälliger und sie sind dort auch verbreiteter anzutreffen.

Westliche Voralpen; Oberwallis; Gotthardgebiet; zentraler Alpensüdhang; übriges Graubünden:

##### *Mässige Lawinengefahr*

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen. In den westlichen Voralpen, im Unterengadin und im übrigen Nordbünden sind diese vorwiegend oberhalb von rund 2200 m anzutreffen. Im Oberwallis, im Gotthardgebiet, am zentralen Alpensüdhang, im übrigen Mittelbünden sowie im Münstertal liegen sie vorwiegend oberhalb von rund 2500 m.

Heikle, teilweise überschneite Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen. Vereinzelt können auch in den Gebieten mit mässiger Lawinengefahr Lawinen bereits durch Einzelpersonen ausgelöst werden.

Die Lawinengefahr nimmt in allen Gebieten oberhalb von rund 3000 m deutlich zu. Unterhalb von etwa 2400 m sind im Tagesverlauf Nassschneelawinen möglich, die auf der Grasnarbe abgleiten. In höheren Lagen sind mit der Sonneneinstrahlung vor allem aus felsigem Gelände feuchte Lockerschneerutsche zu erwarten.

#### Tendenz für Samstag und Sonntag

Am Samstag ziehen von Westen wieder Wolken auf und es ist bis am Sonntag mit schwachen Schneefällen zu rechnen. Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

**Zusätzliche Informationen:** 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich  
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz  
Wetterinformation in Zusammenarbeit  
mit MeteoSchweiz

**Regionale Lawinenbulletins** (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

**Rückmeldungen:**  
Gratis-Tel.: 0800 800 187  
Gratis-Fax: 0800 800 188  
**Internet:** <http://www.slf.ch>  
**Email:** [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)  
**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

# Vorhersage der Lawinengefahr für

Freitag, 22. April 2005

Anstieg der Nassschneelawinengefahr im Tagesverlauf  
Zunahme der Lawinengefahr oberhalb von etwa 3000 m beachten.

Augmentation du danger d'avalanches humides en cours de la journée  
Augmentation du danger d'avalanche au dessus de 3000 m environ.

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

